



## **Schlamm Schlacht und Seenlandschaft – zur problematischen Situation der Wege von Dannstadt nach Schifferstadt und Böhl für Fahrradfahrer\*innen und Fußgänger\*innen**

Wer sich mit dem Fahrrad oder zu Fuß zwischen Dannstadt und Schifferstadt (Teilstück vom Salierradweg) bewegt oder in Richtung Böhl unterwegs ist, der kann regelmäßig sein blaues Wunder erleben. Denn die Situation dieser für Fahrräder freigegebenen Wirtschaftswege parallel zur L 454 oder K 44 ist sehr beklagenswert. Die Wege werden von Landwirten verschmutzt und zugleich machen zahlreiche riesige Wasserlachen das Fahrradfahren oder Zu-Fuß-Gehen unmöglich. Das Vorankommen auf diesen Wegen endet allzu oft in einer wahren Dreck- und Schlamm Schlacht oder stellenweise in Seenlandschaften. Eine wahre Zumutung. Wer diese Tour auf sich nimmt, setzt sich regelmäßig der Gefahr aus, nasse Füße zu bekommen und im Matsch auszurutschen, und nimmt in Kauf, anschließend eine Grundreinigung von Fahrrad, Kleidung und Schuhwerk vorzunehmen.

Das Problem ist die mangelnde Beschaffenheit der in die Jahre gekommenen Wege mit ihren zahlreichen Kuhlen und Senken, was sich hier über die gesamte Strecke verteilt darstellt - besonders auf dem Weg nach Schifferstadt. Bei jahreszeitüblichen Niederschlägen sammelt sich regelmäßig das Wasser, teilweise mit nicht unerheblichem Tiefgang und auf voller Wegesbreite.

Das Problem sind weiterhin die Hinterlassenschaften der Landwirte in Form von Erdklumpen, die an diesen Wegen ihre Felder bestellen. Ganz besonders schlimm ist dies auf der Strecke Richtung Böhl. Hier wird der Dreck schon ausgeschildert! Man kann Verständnis haben, wenn zum Zeitpunkt des Aberntens die Wege verdreckt werden, weil es eben nicht anders geht. Aber wenn derselbe Landwirt anschließend die Verschmutzungen nicht beseitigt, dann verstehen wir das nicht mehr.

Wege müssen ganzjährig benutzbar und in einem ordentlichen Zustand sein! Gerade der von Fahrradfahrer\*innen nutzbare Wirtschaftsweg nach Schifferstadt ist enorm wichtig: Dannstadt hat keinen Bahnhof. Viele Radpendler\*innen sind darauf angewiesen, diese zu jeder Jahreszeit nutzen zu können.

Wenn die Verkehrswende bei uns gelingen soll, dann müssen die Voraussetzungen für ordentliche Wege für Radfahrer und Fußgänger geschaffen werden. Für Automobilisten wird viel unternommen, Straßenausbau wohin man schaut. Fahrradfahrer\*innen und Fußgänger\*innen bleiben scheinbar Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse, an den Rand gedrängt und marginalisiert.

Der Gemeindeverband Dannstadter Höhe von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN appelliert daher an die Verantwortlichen, sich dieser Aufgaben anzunehmen und schnelle Abhilfe bei den Missständen zu schaffen: Ordentliche Wege in sauberem Zustand!

Ralf Klein  
Vorsitzender des Gemeindeverbands Dannstadter Höhe  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Tel. 06231 916717